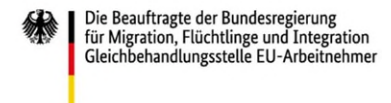


Social Media Streetwork – Erstinformation und Verweisberatung in sozialen Medien gegen Marginalisierung

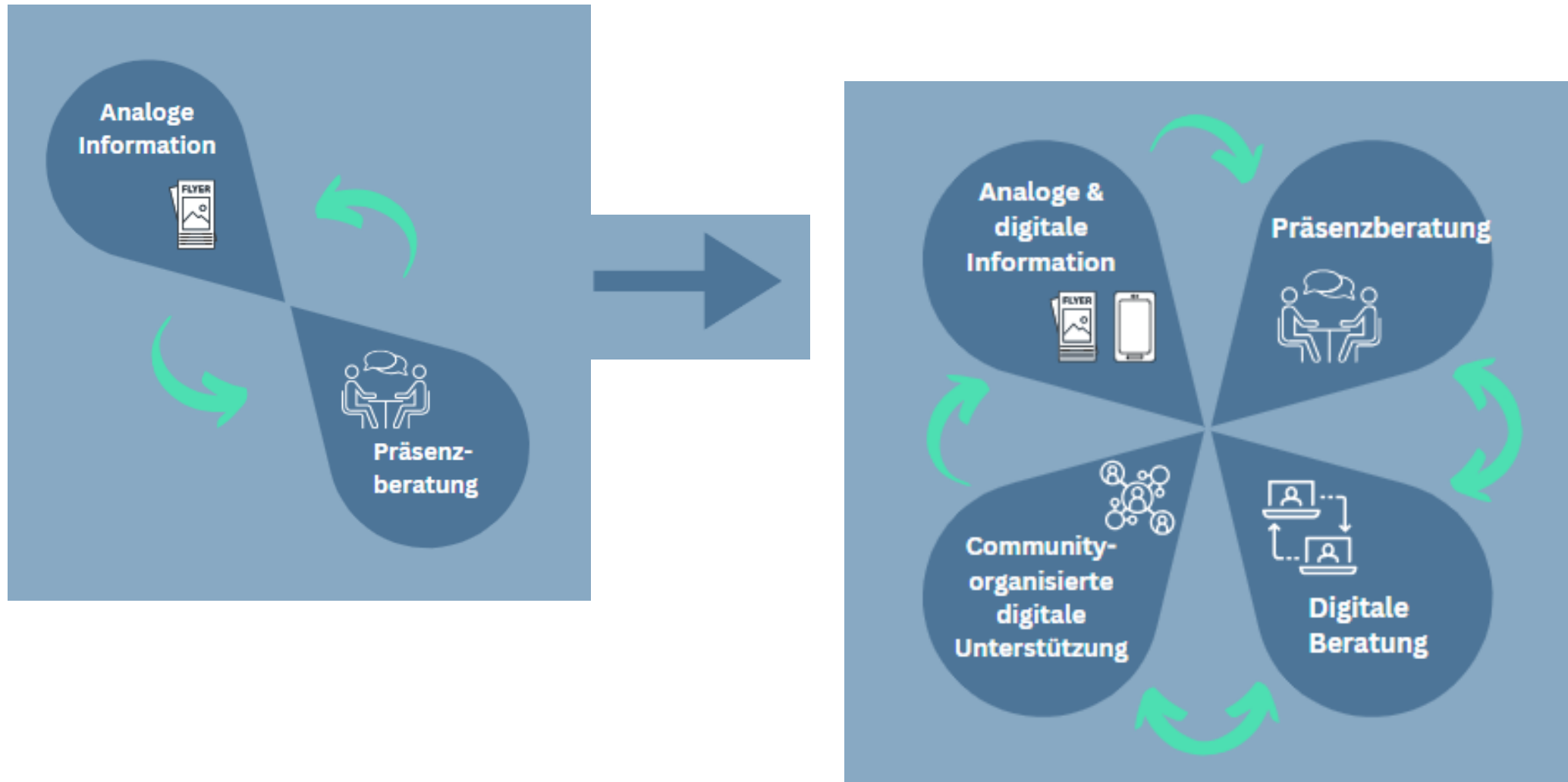
Gefördert durch:



Kofinanziert durch:



„Digital Streetwork“ als Antwort auf das digitale Informationsverhalten von zugewanderten Menschen in Deutschland



Formen der Beratungs- und Informationsinfrastruktur für Zugewanderte in Deutschland



Wie funktioniert aufsuchende Beratungs- und Informationsarbeit in den sozialen Medien?



Ablauf der Beratungsprozesse

IDENTIFIKATION RELEVANTER FRAGEN IN SOCIAL MEDIA SPACES

- täglicher Besuch der Spaces
- Nachrichten lesen
- Fragen filtern



1

BERATUNGSARBEIT

- (Übersetzung), Bewertung und Beantwortung der Fragen
- rechtssichere Erstinformationen



2

QUALITÄTSSICHERUNG + DOKUMENTATION

- empirische Erfassung und Kategorisierung der Fragen
- ausführliche Dokumentation inhaltlicher und methodischer Erkenntnisse
- regelmäßiger fallbezogener Austausch und Supervision
- Austausch und Wissenstransfer mit Fachberatungsstellen
- Fort- und Weiterbildungen



3

Social Media Streetwork - Projektidee

- bundesweit ausgerichtetes Modellvorhaben im Rahmen des ESF Plus-Programms EhAP Plus
- Projektpartner:



- Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung arbeitet vielfältig, engagiert und wissenschaftlich fundiert für gesellschaftlich marginalisierte Gruppen.
- Bundesweit und transnational aktiv in der Forschung, Programm- und Projektberatung, Weiterbildung, Netzwerkarbeit und Modellprojektentwicklung.
- Überblick über die von Minor durchgeführte Projekte: <https://minor-kontor.de/>.



- Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe ist eine bundesweite Arbeitsgemeinschaft der sozialen Dienste und Einrichtungen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.
- Koordinations- und Integrationsaufgaben für die kommunale und frei-gemeinnützige Wohnungslosenhilfe und vertritt die Interessen der wohnungslosen und sozialausgegrenzten Menschen und der Wohnungslosenhilfe.
- Überblick über die von BAG W durchgeführte Projekte: <https://www.bagw.de/de/projekte/uebersicht> .

**Besonders
benachteiligte neuzugewanderte
Unionsbürger*innen,
wohnungslose oder von
Wohnungslosigkeit bedrohten
Personen in Deutschland**



**Englisch, Deutsch,
Rumänisch, Kroatisch,
Polnisch, Bulgarisch und
Italienisch**

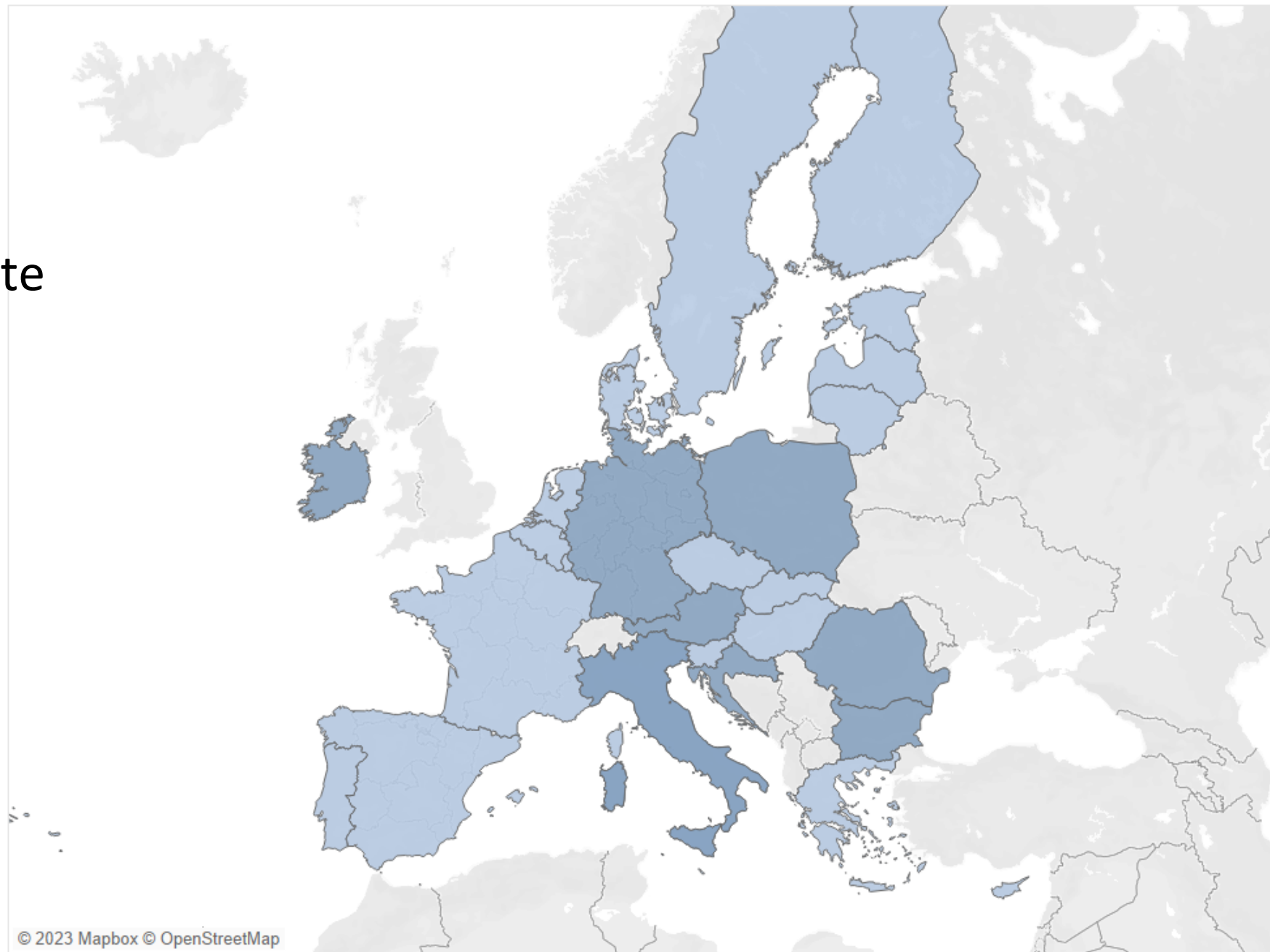
01.10.2022

–

30.09.2026

- **Aufsuchende Erstinformation und (Verweis)Beratung in sozialen Medien**
- **Entgegenwirken von Hate Speech und Falschinformationen**
- **Unterstützung besonders stark marginalisierter Communities und wohnungslosen Menschen**
- **Bildung einer Brücke zwischen den Zielgruppen, den EhAP Plus-Beratungsstellen und den weiterführenden Hilfeangebote vor Ort**
- **Wissensaufbau, -transfer und -austausch mit EhAP Plus-Projekten durch Netzwerkarbeit, Schulungen, Handreichungen sowie Beratung/Support**

Europakarte



© 2023 Mapbox © OpenStreetMap

■ Projektsprachen ■ Sonstige EU-Länder

Social Media Streetwork: Handlungsfelder



rechtssichere aufsuchende Beratungs- und Informationsangebote



Social-Media-Analyse und Monitoring



Qualitätssicherung und Dokumentation



niedrigschwellige Informationsangebote und Informationskampagnen



(Fach-)Veranstaltungen, Schulungen und individuelle Unterstützung



Veröffentlichung von praxisorientierten Handreichungen



Organisation und Durchführung einer Arbeitsgemeinschaft im Netzwerk zu Digital Streetwork und digitalen Angeboten für die EhAP Plus-Zielgruppen

Zielgruppe 1

besonders benachteiligte
neuzugewanderte
Unionsbürger*innen und
deren Kinder unter 18
Jahren

Zielgruppe 2

Wohnungslose oder von
Wohnungslosigkeit
bedrohten Personen und
deren Kinder unter 18
Jahren

Erstinformation und Verweisberatung für Zielgruppe 1

Berater*innen aus den Communities mit eigener Migrationserfahrung.



Beratung auf Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Italienisch, Kroatisch und Englisch.

Qualitätssicherung der Erstinformation und Verweisberatung durch Einbindung von interner Volljuristin.



Zugang zu bereits etablierten und schwer zu erreichenden Communities.

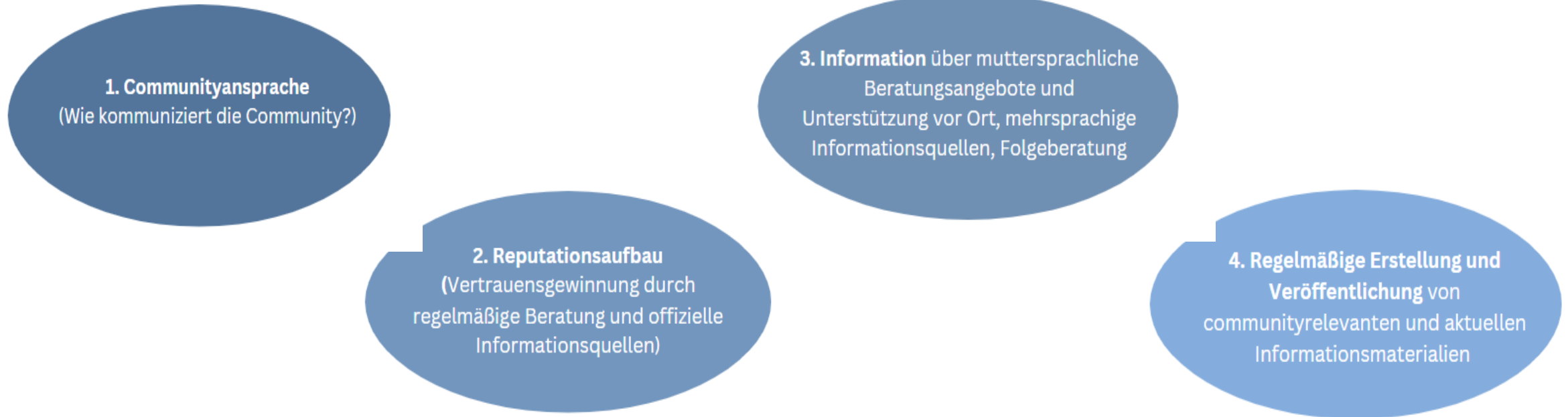


Soziale Medien für Neuzugewanderte als Informationsquelle und Selbsthilfe.

Reichweite von potenziell 11.278.327 Zugewanderten.

Besonderheiten der Zielgruppe 1: Beratungsstrategie, Haltung und erste Erkenntnisse

- Zusammenarbeit mit Administrator*innen, Moderator*innen und Social-Media relevanten Akteur*innen.



- Das **Projektteam** klärt die **Zielgruppe regelmäßig** über die **Lebensbedingungen**, die **Integrationsprozesse** und die **vorhandene Hilfsangebote** in **Deutschland** auf.

Erstinformation und Verweisberatung für Zielgruppe 2

- **Zwei staatlich anerkannte Sozialarbeiterinnen** im Projekt mit Erfahrung aus der ambulanten Wohnungsnotfallhilfe.
- Beratung auf **Deutsch** und **Englisch**.
- Die Zielgruppe wird im Projekt erreicht, aber **Communities in dem Sinne existieren jedoch nicht!**
- Gruppen zu **Wohnungssuche, psychischen Erkrankungen, Gewalt, alleinerziehend sein** sind **Treffpunkte** der Zielgruppe 2.
- Es handelt sich um eine sehr heterogene Zielgruppe.



Besonderheiten der Zielgruppe 2: Beratungsstrategie, Haltung und erste Erkenntnisse

- **Wir sind Gäste** in den Räumen der Hilfesuchenden. **Wir fragen vor Beitritt in private Facebook-Gruppen immer nach.** Unser Angebot ist **freiwillig!**

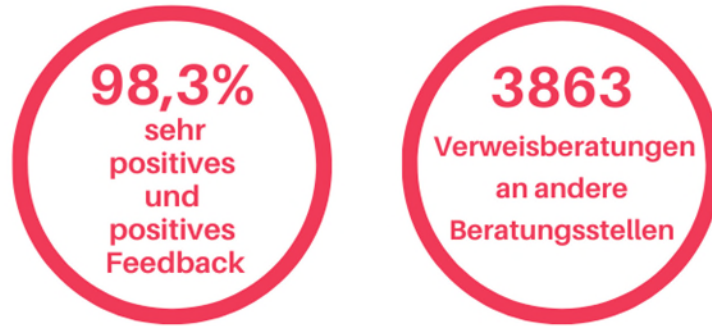
1. Auf das Gesagte eingehen (unter anderem durch zusammenfassen, nachfragen, bestärken, Positives hervorheben, Verständnis ausdrücken)

2. Transparenz
(Wer sind wir? Was können wir anbieten)

3. Erste Informationen
Links, Kontaktdaten zu Hilfen vor Ort

4. Wünsche aussprechen und anbieten,
wir sind weiterhin ansprechbar

- Das Projekt hat **präventiven Charakter.** Es geht viel um **Aufklärung über vorhandene Rechtsansprüche und Hilfsangebote bei (drohender) Wohnungslosigkeit.**

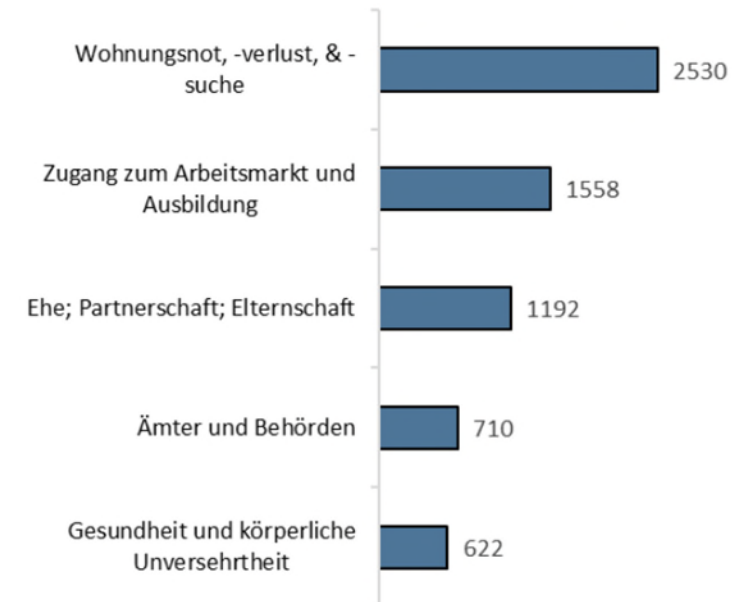


- Beratungsplattformen**
- 6 Facebook-Profilen
 - 7 Facebook-Seiten
 - 2 Instagram-Profilen
 - 1 TikTok-Profil
 - 2 Telegram-Profilen
 - 1 Mastodon-Profil

Feedback Ratsuchende:

“
Ich möchte Euch sagen: Danke, dass ihr da seid. Dies allein ist ein Grund zum Optimismus.
”

Top 5 Beratungsthemen:



*die Zahl ergibt sich aus Mitgliederzahlen betreuter Social Media Spaces sowie Informationen des Facebook Zielgruppenmanagers. Entspricht der Zielgruppe in Deutschland ohne Nutzende aus dem Ausland.

Wie erstelle ich DSGVO-konforme Präsenzen in sozialen Medien?

1. Schritt: Durchführung von Datenschutz-Check von Online-Diensten/Social-Media-Plattformen/Tools etc.

2. Schritt: Anpassung der eigenen Datenschutzerklärung

3. Schritt: Anpassung der eigenen Online-Präsenzen

Unsere Empfehlung: Mit der aktiven Nutzung von neuen Online-Diensten/Social-Media-Plattformen/Tools etc. sollte erst dann begonnen werden, nachdem die Schritte 1. bis 3. erledigt sind!

Kontaktdaten und weitere Informationen:

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung

Alt-Reinickendorf 25

13407 Berlin

+49 30 45 79 89 500

www.minor-kontor.de

Kontakt

Agnieszka Skwarek

a.skwarek@minor-kontor.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.

Waidmannsluster Damm 37

13509 Berlin

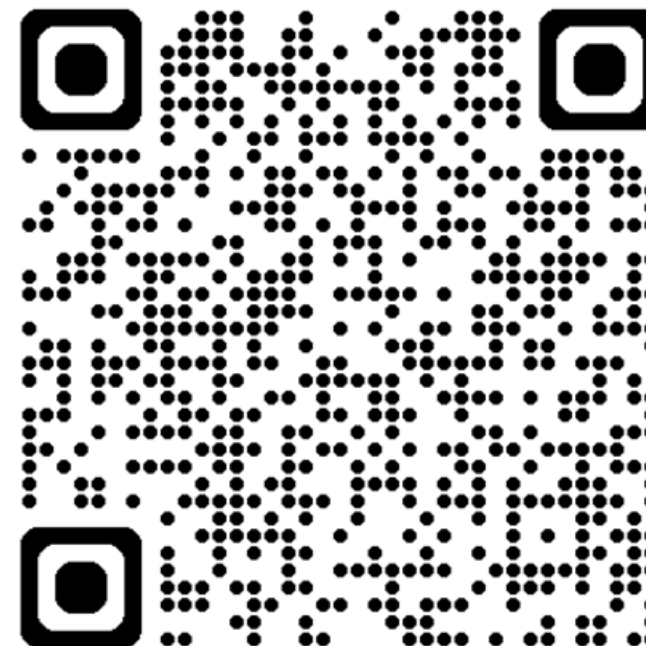
Tel.: +49 30 2 84 45 37 0

www.bagw.de

Kontakt

Sabine Bösing

info@bagw.de



Gefördert durch:

Kofinanziert durch: